



NIEDERSCHRIFT

über die am Mittwoch, dem 20. Dezember 2023 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Walter Gohm

Gemeinderäte:

Mag. Andrea Lins-Gabriel, M.A. Lukas Debortoli, BSc MA
Gerlinde Wiederin

Gemeindevertreter:

Ing. Johannes Decker	Mag. Rainer Hartmann
Martin Schmid	Pierre Egger
Joachim Ganahl	Ing. Alexander Krista
Roland Schmid	Mag. Markus Pedot, BEd
Renate Bischof	Bernd Schuster, BSc MA
Nuri Dogan	Ronald Beller
Robert Schöch	Dr. Stephan Konzett
Martin Bertsch	Martin Loretz

Ersatzleute:

Armin Sahler	Josef Mock
Alois Neyer	Elisabeth Konzett
Dominik Madlener	Christian Vrisk

Auskunftspersonen:

Mag. Edgar Palm	Mag. Hakan Öztürk
-----------------	-------------------

Schriftführerin:

Verena Lederle

Entschuldigt:

Gemeinderäte:

Vbgm. Mag. Michaela Gort	Jürgen Blacha
--------------------------	---------------

Gemeindevertreter:

Ing. Klaus Tschabrun	Philipp Nasahl
Mag. Abderrahim Kahkah	Armin Baumann
Silvia Tiefenthaler, MBA	

Beginn:

18:30 Uhr

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind nicht 27, sondern 26 GVER-Mitglieder anwesend, da kein Ersatzmitglied für Silvia Tiefenthaler gekommen sind.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Ersatzleute der Gemeindevertretung sowie die Auskunftspersonen und stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur öffentlichen Sitzung ist 1 Zuhörer erschienen.

Vor Eingang in die Tagesordnung ruft Bgm. Walter Gohm zu einer Gedenkminute für Altbürgermeister und Ehrenbürger Harald Ludescher auf. Von 1974 bis 2004 lenkte er die Geschicke der MG Frastanz als Bürgermeister. Seine Amtszeit war geprägt von bedeutenden Bauprojekten und auch essenzielle Infrastrukturprojekte wurden unter seiner Führung umgesetzt. In seine Amtszeit fielen die Entwicklung wichtiger räumlicher Konzepte, die Aufstellung des 1. und 2. Flächenwidmungsplans sowie die Erarbeitung des Bebauungsplans. Die Erhebung der Gemeinde Frastanz zur Marktgemeinde im Jahr 1993 und die Erstellung des zukunftsweisenden Leitbildes 1995 bilden weitere Meilensteine seiner Amtszeit. Durch sein Engagement, Probleme zu lösen und seinen Tatendrang, Frastanz gemeinsam weiterzuentwickeln, gestaltete und prägte Harald Ludescher die Walgau-Gemeinde über Jahre.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 19. GVER-Sitzung
- 2.) Budget-Voranschlag für das Jahr 2024
 - 2.1) Abgaben, Tarife und Gebühren
 - 2.2) Beschäftigungsrahmenplan
 - 2.3) Voranschlag 2024
 - 2.4) Mittelfristiger Finanzplan
- 3.) BIZ Fellengatter
 - 3.1) Ausnahme zum Bebauungsplan
 - 3.2) Gebrauchserlaubnis für Zufahrt von der öffentlichen Straße
 - 3.3) Abstandsnachsicht zu den Gemeindestraßen
 - 3.4) Ausnahme zum Flächenwidmungsplan für das Spielplatzgebäude
 - 3.5) Vereinbarung mit den Nachbarn bezüglich Baugrubensicherung
- 4.) Barbara Frick und Dr. Wolfgang Frick - Dienstbarkeitsvereinbarung
- 5.) Agrargemeinschaft Alpgenossenschaft Frastanz, Weninger Nicolas - Verlängerung Dienstbarkeitsvereinbarung
- 6.) Stephan Mayer - Prekarium
- 7.) Berichte des Bürgermeisters
- 8.) Berichte aus den Ausschüssen
- 9.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift der 19. GVER-Sitzung

Die Niederschrift der 19. Gemeindevertretungssitzung vom 19. Oktober 2023 wird ohne Einwand genehmigt. (25 Ja-Stimmen; GR Andrea Lins-Gabriel befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Saal)

2.) Budget-Voranschlag für das Jahr 2024

2.1) Abgaben, Tarife und Gebühren

Im Voranschlag der MG Frastanz für das Jahr 2024 sind auf den Seiten 5-8 die Abgaben, Tarife und Gebühren angeführt. Bei den Gebühren ist zu unterscheiden zwischen

1. Vorgaben bei der Gebührengestaltung
2. Gebühren und Abgaben deren Festlegung nicht im Zuständigkeitsbereich der MG Frastanz liegen
3. sowie eigene Gebühren

Bei den Gebühren ist eine Erhöhung um +6,5 % geplant. Die Einnahmen aus der „Gebührenbremse“ sind sowohl bei Ein- als auch bei den Ausgaben berücksichtigt. Eine Empfehlung für die Umsetzung ist derzeit vom VGV in Ausarbeitung.

Die Gebühren der Bestatter werden entsprechend der übermittelten Informationen angepasst. Die Preisanpassung der Musikschulbeiträge erfolgt laut Generalversammlungsbeschluss der Musikschule Walgau.

Die geplanten Anpassungen der Wasser-, Kanal- und Müllgrundgebühren sollen mit 01.05.2024 in Kraft treten.

Die restlichen Gebührenanpassungen treten mit 01.01.2024 bzw. die Gästetaxe mit 01.03.2024 in Kraft.

Die GVER stimmt den im VA-Entwurf 2024 enthaltenen Änderungen der Abgaben, Tarife und Gebühren zu. (einstimmig)

2.2) Beschäftigungsrahmenplan

Die GVER beschließt den Beschäftigungsrahmenplan, wie im Voranschlag für das Jahr 2024 angeführt. (einstimmig)

2.3) Voranschlag 2024

Der Voranschlag 2024 wurde in 2 gemeinsamen Sitzungen (14. und 28.11.2023) des Gemeindevorstands und des Finanzausschusses sowie mit Unterstützung der verantwortlichen Sachbearbeiter aus der Finanzverwaltung, Mag. Edgar Palm und Mag. Hakan Öztürk, beraten.

Entsprechend § 73 Abs. 4 des Gemeindegesetzes hat der Bürgermeister dem Gemeindevorstand (und dem Finanzausschuss) den Voranschlagsentwurf für das Jahr 2024 vorgelegt und den Mitgliedern der Gemeindevertretung am 06.12.2023 übermittelt. Als Obmann des Finanzausschusses erläutert Bgm. Gohm in einer ausführlichen Budgetrede seine Bemerkungen zum vorliegenden Voranschlagsentwurf:

Bgm. Gohm weist darauf hin, dass mit den Abteilungsleitern der Gemeindeverwaltung – Bauamt, Bauhof, Amtsleitung, Elementarpädagogik – die möglichen Einsparungen beraten wurden und weitere Budgetreduktionen besprochen werden.

Die im vorliegenden Voranschlag angeführten Ansätze sind nicht gleichbedeutend mit fixen Zusagen für Ausgaben. Es ist erforderlich, im Vorfeld, Vorhaben auf Nachhaltigkeit und Notwendigkeit zu prüfen.

Wie bereits bei der Erstellung des VA 2023 prognostiziert, stellt die Erstellung des Voranschlages 2024 die Verwaltung der Marktgemeinde Frastanz vor sehr große Herausforderungen. So machen

- Kostensteigerung in der Elementarpädagogik
- Teuerung und Inflation
- Steigerungen bei den Personalkosten
- Steigerung bei den Abgaben für Rettungs-, Spital- und Sozialfonds
- Stagnierende Einnahmen bei den Ertragsanteilen

auch vor der Marktgemeinde Frastanz nicht Halt und sind im VA 2024 auch abgebildet.

Wie bereits in der Vergangenheit praktiziert, ist es auch weiterhin notwendig, nur reine Wünsche mit dringend notwendigen bzw. nachhaltigen Investitionen in Abstimmung zu bringen. Für 2024 geplante Investitionen werden laufend geprüft, angepasst und überarbeitet – wo es auch wirtschaftlich sinnvoll und vom geplanten Bauablauf vertretbar ist - aufgeteilt, umgesetzt.

An wichtigen Investitionen bzw. in Bau befindlichen Projekten für die weitere positive Entwicklung unserer Heimatgemeinde Frastanz, wird festgehalten und diese sollen auch umgesetzt bzw. zum Abschluss gebracht werden.

Der VA 2024 zeigt folgende Kennzahlen:

- Die laufende Gebarung weist Einnahmen in der Höhe von € 22.478.240 (VA 2023 € 20.145.232) und Ausgaben von € 21.368.100 (VA 2023 € 19.043.323) aus.
- Das im Ergebnishaushalt ausgewiesene und errechnete Nettoergebnis weist einen Abgang von € 1.495.900 aus (VA 2023 -€ 459.107).
- Im Investitionsprogramm und bei den Ausgaben für notwendige Instandhaltungen in öffentliche Einrichtungen und Infrastruktur sind 2024 Mittel in der Höhe von rund € 5.600.000 vorgesehen. Die wesentlichen Schwerpunkte im Investitionsprogramm 2024 sind:

Neubau BIZ Fellengatter lt. Zahlungsplan	€ 3.700.000,--
Sport- und Freizeitanlage Untere Au (Sanierung Schwimmbad -> WFI mit 14 Regio Gemeinden - > Anteil MGF)	€ 550.000,--
Umsetzung von Energiesparmaßnahmen (FH Projekt KG Einlis)	€ 45.000,--
Straßensanierungen & Radwegausbau Feldkirch-Frastanz (bereinigt um den Landesanteil von 70%)	€ 540.000,--
Ausgaben Grünordnungsplan (Fertigstellung Naturwertepan, Baumpflege, Massnahmen Klimaanpassungen, PV Förderung, Klimaticket, etc.) Energiesparmaßnahmen Gemeindegebäude	€ 80.000,--
Friedhofsgestaltung + Erweiterung Urnenanlage	€ 150.000,--
Kanalkataster	€ 200.000,--
Errichtung Skaterplatz (Flötzplatz) - Fertigstellung	€ 75.000,--
Galätscha Grünschnittverarbeitung	€ 50.000,--
Instandhaltungsarbeiten Gemeindegebäude & Anlagen	€ 250.000,--

- Die Hauptpositionen beim Bauamt – bereinigt um die geplanten Ausgaben für das BIZ Fellengatter - reduzieren sich gegenüber dem VA 2023 um ~ 17 %.
- Erlöse aus Grundgeschäften sind mit einem Ansatz von € 2.589.400 im VA 2024 berücksichtigt. Diese betreffen die geplante Veräußerung eines Grundstücks aus der Verlassenschaft „Vinzenz“ im Oberen Auweg sowie das einstimmig in der GVER beschlossene Grundgeschäft mit der Alpenländischen im Schlossweg.
- Die Finanzierung der Investitionen wird einerseits durch Landesbeiträge und Förderungen sowie durch Darlehensaufnahmen erfolgen.
- Die Einnahmen aus dem KIP 2023 – € 683.458 - sind auf dem Konto – 2111-3000 verbucht! -> Wenn die Genehmigung für das BIZ Fellengatter vorliegt und der Baubeginn erfolgt ist, sollen hier die entsprechenden Anträge gestellt werden.
- Bei den Eigenen Steuern ist speziell den Frastanzer Unternehmerinnen und Unternehmer ein Dank auszusprechen – € 2.600.000 an budgetiertem Kommunalsteueraufkommen spricht klar für den Wirtschaftsstandort Frastanz und auch den sehr guten Branchenmix bei den Unternehmen, was sich, in der herausfordernden Zeit, wie wir sie aktuell gemeinsam erleben, sehr zum Vorteil ausgewirkt hat.
- Die Ertragsanteile sind für das Jahr 2024 mit € 7.626.300 prognostiziert - dies entspricht einer Reduzierung gegenüber dem VA 2023 um -2,0 %.
- Der Sozialfondsbeitrag wird mit € 1.953.500 angeführt, verbleiben gegenüber dem VA 2023 Mehrausgaben von € 185.300.
- Die Beiträge an den Spitalsfonds und Abgangsdeckung anderer Krankenanstalten belaufen sich auf € 1.836.300 - Anteil MG Frastanz (abzgl. Zuschüsse) erhöht sich gegenüber dem VA 2023 um ~ € 424.000.
- Nicht beeinflussbare Ausgaben beim Rettungs-, Sozial- und Spitalsfonds steigen gegenüber 2023 um + 18 % oder ~ € 640.000.
- Strukturstärkende Bedarfszuweisungen sind mit € 940.000 verbucht.

Die Budgetanträge aus den Ausschüssen sowie den ausgegliederten Gesellschaften sind im vorliegenden Zahlenwerk berücksichtigt.

Am Ende seiner Ausführungen bedankt sich der Bürgermeister bei den Mitgliedern des Gemeindevorstands und der Gemeindevertretung sowie den einzelnen Ausschüssen, den Leitern des Finanz- und Rechnungswesens Mag. Edgar Palm und Mag. Hakan Öztürk mit den Mitarbeiterinnen aus der Finanzverwaltung, den Fachabteilungen im Rathaus – stellvertretend Bauamtsleiter Robert Hartmann, dem Geschäftsführer des Sozialzentrums Klaus Marczinski, dem Geschäftsführer der Freizeit- und Sportanlage Untere Au Markus Burtscher, allen Gemeindebediensteten (Verwaltung, Sekretariat, Bürgerservice, Bauhof, KG, und Spielgruppen, Kinder- und Mittagsbetreuung) – stellvertretend Amtsleiter Christian Neyer und im hohen und besonderen Maße den Steuerzahlern und vor allem den Betrieben der Marktgemeinde Frastanz

Der Bürgermeister stellt als Obmann des Finanzausschusses und im Namen der Fraktion „Frastanzer Volkspartei – Bürgermeister Walter Gohm“ den Antrag, die Gemeindevertretung wolle dem Voranschlag 2024 in der vorliegenden Fassung mit den darin enthaltenen Abgaben, Tarifen und Gebühren, dem Beschäftigungsrahmenplan, dem Voranschlag 2024 und den darin angeführten Investitionen sowie dem mittelfristigen Finanzplan die Zustimmung erteilen.

Laut GV Ronald Beller von der Fraktion „Grüne und Parteifreie Frastanz“ werde es gerade für Gemeinden bei hoher Inflation mit steigenden Personalaufwendungen und immer höheren Investitionskosten im Bau immer schwieriger, Aufgaben finanziell zu bewältigen. Die Finanzierung zweier Top-Bildungszentren in so kurzer Zeit stelle über Jahre hinweg eine besondere Herausforderung für Personal und Finanzen dar. Aber was gäbe es Wertvolleres, als in die Zukunft der Kinder zu investieren? Zu den Mehrkosten im Krankenhausfonds sei zu sagen, dass man stolz darauf sein könne, dass man sich auf ein funktionierendes System verlassen könne. Auch die Zustimmung zu den Kosten im Sozialfonds bedeute ein Bekenntnis zum Schutz jener Menschen, die keine Lobby hinter sich hätten. Hier und generell merke man die gesteigerten Personalkosten mit Lohnerhöhungen von über neun Prozent direkt oder indirekt. Er sei überrascht, dass bei den Personalkosten die im Schreiben des Vorarlberger Gemeindeverbandes vom 06. November 2023 enthaltene Empfehlung, die geplante Lohnerhöhung für alle Gemeindebediensteten nach dem Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz 2005 für das gesamte kommende Jahr (ein zusätzlicher Ansatz von über vier Prozent) miteinzubeziehen, im VA 2024 nicht berücksichtigt worden seien. Dieser Empfehlung der eigenen Interessensvertretung nicht nachzukommen, halte er für sehr riskant. Erfreulich sei, dass durch die Frastanzer Betriebe im kommenden Jahr bei der Kommunalsteuer mit Einnahmen im Rekordausmaß von 2,6 Mio Euro zu planen sei und auch die geplanten Grundstücksverkäufe würden kurzfristig etwas Luft verschaffen. Aber auch überregionale Verbände wie etwa das neue Finanzleistungszentrum würden Synergien bringen und Kosten sparen. Sehr positiv bewerten würde seine Fraktion die Schritte zur Umsetzung der Klimaneutralität wie den Ausbau der Busverbindungen mit der Linie nach Göfis, die Neuplanung des Radweges zwischen Frastanz und Feldkirch, die Förderung für Dachphotovoltaik und –begrünung als auch die Anschaffung eines E-Autos in der Gebäudeverwaltung. Die Erhöhung bei den Gebühren und Abgaben von rund 6,5 Prozent seien vertretbar. Gemildert werde die Belastung durch die vom Bund gewährte Gebührenbremse. Trotz der unterschiedlichen Einschätzungen bei der Budgetierung der Lohnaufwände wolle seine Fraktion in der Gesamtabwägung den entsprechenden Vertrauensvorschuss geben und dem Budget 2024 und den festzusetzenden Gebühren und Abgaben zustimmen.

GV Martin Bertsch von der Fraktion „FPÖ Frastanz und Parteilose“ bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Finanzausschuss, die Erstellung des Budgets und die dafür geleistete Arbeit. Durch die umsichtige Planung sei trotz immer größer werdenden Belastungen ein gutes Budget erstellt worden. Die Planungen und Einschätzungen hätten auch die letzten Jahre immer gepasst. Seine Fraktion, FPÖ Frastanz und Parteilose, werde dem vorliegenden Voranschlag 2024 die Zustimmung erteilen.

Die Gemeindevertretung beschließt den Voranschlag für das Jahr 2024 mit einer Summe von EUR 23.266.700 an Erträgen und EUR 24.762.600 an Aufwendungen, sowie mit Einzahlungen von EUR 24.497.200, Auszahlungen von EUR 27.093.900 und den Einzahlungen der Finanzierungstätigkeit von EUR 4.516.600 und Auszahlungen von EUR 1.021.100. (einstimmig)

2.4) Mittelfristiger Finanzplan

Das mittelfristige Investitionsprogramm ist im Voranschlag auf den Seiten 185 und 186 dargestellt.

Die GVER beschließt den mittelfristigen Finanzplan wie im Voranschlag für das Jahr 2024 angeführt. (einstimmig)

3.) BIZ Fellengatter

3.1) Ausnahme zum Bebauungsplan

Das Baugrundstück des neu geplanten Bildungszentrums Fellengatter mit der GST-NR 2651/1, KG 92106 Frastanz I ist der Bebauungszone BW5 des Gesamtbebauungsplanes der Marktgemeinde Frastanz zugewiesen. In der Bebauungszone BW5 sind die HGZ (Höchstgeschosszahl) mit 2 OG und 1 UG und die max. BNZ (Baunutzungszahl) mit 45 fixiert.

Entsprechend den vorliegenden Projektunterlagen weist das geplante Bauvorhaben eine BNZ von 53,64 auf. Für die Überschreitung der zulässigen Kennzahlen hinsichtlich Baunutzungszahl bedarf es einer Ausnahme von den Bestimmungen des Gesamtbebauungsplanes 2012.

Im Zeitraum vom 13.11. bis 05.12.2023 wurde ein Anhörungsverfahren durchgeführt. Es sind keine Stellungnahmen eingereicht worden.

Der Infrastrukturausschuss empfiehlt die Ausnahme zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Erhöhung der BNZ von 45 auf 53,64 eine Ausnahme zum Bebauungsplan zu bewilligt. (einstimmig)

3.2) Gebrauchserlaubnis für Zufahrt von der öffentlichen Straße

Die Zu- und Abfahrtsituation, die Zu- und Abgangssituation sowie die Parkflächen des GST-NR 2651/1, KG 92106 Frastanz I zur angrenzenden Gemeindestrasse „Schulgasse“ werden durch den Neubau des Bildungszentrums Fellengatter geändert. Gem. StrG § 6 ist eine Gebrauchserlaubnis zur Errichtung des neuen Anschlusses

erforderlich.

Die Gemeindevertretung beschließt, die erforderliche Gebrauchserlaubnis zur Errichtung des neuen Anschlusses gem. Baueingabe vom 16.10.2023, Plan-Nr. 131_BZF_EIN_A_05_LP an die öffentliche Gemeindestrasse zu erteilen. (einstimmig)

3.3) Abstandsnachsicht zu den Gemeindestraßen

Die Abstände gegenüber den privaten Nachbargrundstücken sind eingehalten.

Gegenüber den öffentlichen Straßen „Schulgasse“ und „Auf der Bleiche“ sind die Abstände wie folgt nicht eingehalten:

Abstände nach dem Baugesetz:

- **Schulgasse:** Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand für unterirdische Gebäude (Verwaltungsbereich Ebene 2) von 1,0 m wird maximal um 0,88 m unterschritten und der Mindestabstand beim Flugdach von 2,0 m wird um maximal 1,18 m unterschritten.
- **Auf der Bleiche:** Der gesetzlich vorgeschriebene Mindestabstand von 3,0 m wird maximal um 1,45 m unterschritten. Die nach §5 des Baugesetzes ausgewiesene Abstandsfläche ragt maximal um 1,72 m über die Mitte der öffentlichen Verkehrsfläche.

Abstand nach dem Straßengesetz:

Der im Straßengesetz festgelegte Mindestabstand von 4,0 m wird wie folgt unterschritten:

- **Schulgasse:** Die unterirdischen Gebäudeteile (Verwaltungsbereich Ebene 2) sind mit einem minimalen Abstand zur Grundgrenze von 0,12 m geplant und die Unterschreitung beträgt somit 3,88 m. Das Flugdach im Eingangsbereich weist einen Abstand von 0,82 m auf und der Mindestabstand wird somit um 3,18 m unterschritten.
- **Auf der Bleiche:** Der geringste Abstand des Gebäudes zur öffentlichen Verkehrsfläche „Auf der Bleiche“ beträgt 1,63 m und der Mindestabstand wird um 2,37 m unterschritten.

Die Gemeindevertretung beschließt, die erforderlichen Abstandsnachsichten, nach dem Bau- und Straßengesetz, wie oben angeführt zu erteilen. (einstimmig)

3.4) Ausnahme zum Flächenwidmungsplan für das Spielplatzgebäude

Auf dem Spielplatz des geplanten Bildungszentrum Fellengatter mit der GST-NR 2187, KG 92106 Frastanz I soll ein neues WC und Lagerraum mit einer Gesamtfläche von 24,96 m² errichtet werden.

Die Fläche ist als Vorbehaltsfläche für Kinderspielplatz und Kindergarten mit einer Unterlagsfläche Freifläche Freihaltegebiet gewidmet. Für die Errichtung des Gebäudes bedarf es einer Ausnahme im Rahmen des Raumplanungsgesetzes. Aufgrund der Kleinräumigkeit ist eine Baulandwidmung nicht zweckmäßig. Der vorhandene Schuppen wird abgebrochen und durch den Neubau ersetzt.

Es wird die Erteilung einer Ausnahme nach §22 des RPG empfohlen.

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Errichtung des WCs und des Lagerraumes beim Spielplatz auf dem Grundstück mit der GST-NR 2187, eine Ausnahme zum Flächenwidmungsplan nach § 22 des Raumplanungsgesetzes zu erteilen. (einstimmig)

3.5) Vereinbarung mit den Nachbarn bezüglich Baugrubensicherung

Durch den Bau des Bildungszentrums Fellengatter entsteht eine Baugrube, für welche während der Bauphase eine Baugrubensicherung vorzunehmen ist. Die Baugrubensicherung soll durch eine Nagelwand (ca. 20 cm Spritzbeton mit Bewehrung, gesichert durch Nägel) erfolgen.

Das geologische Gutachten wurde vom Büro BGG Consult Dr. Peter Waibel ZT-GmbH erstellt. Die Nägel sollen unter anderem in die GST-NRn 2650/2, 2648/1, 2652 u. 2653/1, KG 92106 Frastanz I reichen.

Die Nachbarn wurden am 18.10.2023 zu einem Informationsabend in der VS Fellengatter geladen und über den Neubau des BIZ Fellengatter und die geplante Baugrubensicherung informiert. Mit den betroffenen Grundstückseigentümern wird eine Vereinbarung zur Errichtung der Nagelwand getroffen.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass es in den Vereinbarungen nur darum geht, dass die jeweiligen Grundstücke unterirdisch zur Erstellung der Nagelwand benützt werden dürfen.

Die Gemeindevertretung stimmt den Vereinbarungen mit den Nachbarn bezüglich der Baugrubensicherung zu. (einstimmig)

4.) Barbara Frick und Dr. Wolfgang Frick - Dienstbarkeitsvereinbarung

Barbara und Dr. Wolfgang Frick planen auf dem erworbenen Grundstück mit der GST-NR. 978/1, KG 92106 Frastanz I, die Errichtung von zwei Einfamilienhäusern.

Auf einem Teil des Gemeindegrundstücks mit der GST-NR 979/1, GB 92106 Frastanz I, auf dem bereits zu Lasten dieses Grundstücks eine Dienstbarkeit besteht, soll auch für Barbara und Dr. Wolfgang Frick zur Erschließung ihres erworbenen Grundstücks, die Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens sowie das Dienstbarkeitsrecht für unterirdische Ver- und Entsorgungsleitung jeder Art eingeräumt werden.

Die Gemeindevertretung stimmt der Dienstbarkeitsvereinbarung in der vorliegenden Fassung zu. (einstimmig)

5.) Agrargemeinschaft Alpgenossenschaft Frastanz, Weninger Nicolas - Verlängerung Dienstbarkeitsvereinbarung

Die Liftanlage auf der Bazoraalpe wird seit Jahrzehnten im Einvernehmen mit der Liegenschaftseigentümerin (Agrargemeinschaft Alpgenossenschaft Frastanz), der Berechtigten (MG Frastanz) und des Lifteigentümers (Nicolas Weninger) von Vertretern des Schiclubs Frastanz, des Wintersportvereins Fellengatter und den Figl

Fan Frastanz betrieben.

Der befristet abgeschlossene Dienstbarkeitsvertrag vom 28. Juni 2013 zwischen der Agrargemeinschaft Alpengenossenschaft Frastanz, Weninger Nicolas und der Marktgemeinde Frastanz ist mit 30. April 2023 abgelaufen.

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, den Dienstbarkeitsvertrag zu denselben Konditionen auf weitere 10 Jahre zu verlängern. (einstimmig)

6.) Stephan Mayer - Prekarium

Stephan Mayer ist nach Brigitte Mayer Alleineigentümer des Grundstücks mit der GST-NR 5181/6, KG 92106 Frastanz I. Mit Brigitte Mayer bestand ein Prekariumsvertrag. Aufgrund des Eigentümerwechsels ist ein neuer Prekariumsvertrag notwendig.

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Frastanz beauftragt den Bürgermeister, mit Stephan Mayer als neuen Eigentümer einen Prekariumsvertrag zu denselben Konditionen abzuschließen. (einstimmig)

7.) Berichte des Bürgermeisters

60. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 31.10.2023:

- Die Planungsleistung für die Gestaltung des Vorplatzes beim Rathaus - im Zuge der Brückenerneuerung durch das Land Vorarlberg - wurde vergeben

61. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 14.11.2023:

- Es wurde über die Hallenvergaben an die Frastanzer Vereine berichtet.
- Der Wasserrettung Abteilung Feldkirch-Frastanz wurde ein Förderansuchen für die Anschaffung von PSA bewilligt.
- Die Wohnungsvergaben wurden auf Empfehlung des Sozialausschusses beschlossen.

62. Sitzung des Gemeindevorstandes vom 28.11.2023:

- Der Funkenzunft Fellengatter und dem WSV Fellengatter wurden die Haussammlungen bewilligt

Weitere Berichte:

- Am 23. Oktober fand die Abschlussveranstaltung vom Projekt „Selbstständig zur Schule“, an dem sich das BIZ Hofen beteiligt hat, statt. Das Zertifikat wurde von LR Daniel Zadra an die Schülerinnen und Schüler übergeben
- Mag. Daniel Leissing - bisher Regionsmanagement Europaschutzgebiete für Walgau-Großes Walsertal-Arlberg – wechselte Anfang November in die Abteilung für Umwelt- und Klimaschutz des Landes Vorarlberg (Nachfolger von Mag. Andreas Beiser). Ende November kehrt Frau Romana Steinparzer ins Regionsmanagement zurück und wird wieder die Agenden der Gebietsbetreuung übernehmen. Ab März 2024 soll es dann eine weitere Unterstützung im Regionsmanagement geben.
- Bei der Generalversammlung der Musikschule Walgau am 08. November wurde ein umfangreicher Bericht über die Aktivitäten der MS Walgau vorgestellt. Als neuer Obmann wurde Bgm. Florian Temesl-Huber als Nachfolger von Peter Neier gewählt. Der VA 2024 wurde einstimmig

genehmigt. Vom geplanten Abgang von € 1.010.700 (VA 2023: 813.300) entfällt auf die MG Frastanz ein Anteil von ~ 18,31% = € 185.086 (VA 2023: 150.683). Die MG Frastanz hat mit 112,49 Wochenstundenbelegungen die zweithöchste Anzahl an Musikschüler in der MS Walgau. Sowohl die jüngste (2 Jahre, 2 Monate) als auch die älteste Schülerin (88 Jahre) stammen dabei aus Frastanz.

- Bei der Aufsichtsratssitzung und der anschließenden Generalversammlung der WFI am 09. November wurden die Vergaben für die Sanierung „Untere Au“ bestätigt und der VA 2024 jeweils einstimmig beschlossen.
- Am 09. November fand eine Besprechung mit einem Vertreter der ÖBB Immo GmbH. statt. Dabei wurde nochmals der behindertengerechte Zugang zu den beiden Bahnsteigen und die Gestaltung des Vorplatzes als Mobilitätsdrehscheibe mit B&R sowie P&R Anlage eingefordert. Im Umsetzungsfahrplan 2020-2030 ist Frastanz mit Baubeginn 2024 angeführt. Im Umsetzungsfahrplan 2024-2029 scheint das Projekt jedoch nicht auf. Seitens der ÖBB wurde zugesichert, dass im Q1/2024 das Projekt mit folgenden Inhalten vorgestellt werden soll:
 - Bahnhof: behindertengerechter Umbau und Mobilitätsdrehscheibe
 - Neue Weichenlage
 - Planung im Bereich Katzenbuckel – Querung

Die Detailplanung soll 2024/25 erfolgen. Die Umsetzung ist ab 2026 geplant. Neben einem fixen Bauzeitplan wurde die verbindliche Finanzierungsbestätigung eingefordert, welche mit Schreiben vom 21.11.2023 eingelangt ist.

- Die Heugabel-Dankesfeier fand am 10. November im Adalbert-Welte-Saal statt. Über 100 Landwirte und Helfer sind der Einladung gefolgt. LR Gantner überbrachte die Glückwünsche seitens der Landesregierung zu diesem (vor über 30 Jahren von Mag. Günter Stadler gestarteten Initiative), Vorzeigeprojekt.
- Die Kapelle Maria Ebene wurde in den vergangenen Wochen mit über 600 ehrenamtlich erbrachten Stunden, unter der Leitung von Helmut und Ruth Gassner, saniert. Die feierliche Wiedereröffnung fand am 12. November statt.
- Beim 28. Herbstmarkt am 12. November haben 53 Aussteller dem schlechten Wetter getrotzt und ihre Waren und Dienstleistungen angeboten. Dank gilt der WIGE Frastanz für die Durchführung dieser beliebten Veranstaltung. Das Versicherungsbüro Supergau, Singergasse, hat die Erlöse aus den Getränkeverkäufen in der Höhe von € 700,- an den Hilfsfonds „Frastanz hilft!“ der Marktgemeinde Frastanz übergeben.
- Die WIGE Frastanz hat der MG Frastanz 3 Defibrillatoren zur Verfügung gestellt. Die Defibrillatoren wurden im Adalbert-Welte-Saal, in der Mittelschule sowie beim Rathaus (24/7 zugänglich) angebracht. Ein weiterer DEFI wird in Amerlügen im Außenbereich angebracht. Die Kosten werden von der WIGE übernommen.
- In der Zeit vom 06.-13. November konnten mehrere Volksbegehren im Bürgerservice unterschrieben werden:
 - COVID-Strafen-Rückzahlungsvolksbegehren: 19 (Unterstützungen: 11, Eintragung: 8)
 - Gerechtigkeit den Pflegekräften!: 9 (Unterstützungen: 0, Eintragung: 9)
 - Impfpflichtgesetz abschaffen – Volksbegehren: 15 (Unterstützungen: 4, Eintragung: 11)
- Am 16. November fand der Vortrag „Russland – eine Bedrohung für Europa“ von Miriam Beller und Paul Krisai (in Kooperation mit EU Direct vom Land

Vorarlberg) im vollbesetzten Adalbert-Welte-Saal statt. Dank gilt den Referenten sowie dem Jugendhaus K9 für die Durchführung der Bewirtung.

- Beim Ehrungsabend am 18.11. wurden folgende Feuerwehrmänner ausgezeichnet:
 - für 25 Jahre Bernhard Gaßner
 - für 40 Jahre Jacques Nasahl
 - für 50 Jahre Elmar Gstach, Josef Mock und Rudolf Mock
 - für 60 Jahre Josef Amann, Anton Müller und Alois Neyer
 - für 65 Jahre Karl-Heinz Klohs
 - Zu Ehrenmitglieder ernannt wurden: Anton Gabriel, Jacques Nasahl, Karl-Heinz Schnitzer und Martin Schmid

Ein herzlicher Dank gilt der Feuerwehr für den ehrenamtlichen Einsatz.

- Bei der konstituierenden Sitzung für das FLZ Walgau West wurden Bgm. Walter Gohm als Obmann, Bgm. Gerold Mähr als Stellvertreter und GV Robert Schöch in den Prüfungsausschuss gewählt. Weitere Prüfungsausschussmitglieder sind Bgm. Simon Lins und Bgm. Andreas Dobler. Wesentliche Punkte der konstituierenden Sitzung waren neben der Besetzung der Gremien die Beschlussfassung des VA 2024 sowie die Beschlussfassung der Gebühren. Die Leitung des FLZ erfolgt durch Mag. Hakan Öztürk. Unterstützt wird er von Mag. Edgar Palm als Seniorberater und 6 Mitarbeiterinnen. Der bestehende Werkvertrag mit Mag. Edgar Palm mit der Marktgemeinde Frastanz soll aufgehoben und ein neuer WV mit dem Gemeindeverband abgeschlossen werden. Der Umzug an den neuen Standort ist zwischenzeitlich erfolgt.
- Bei der Vorstandssitzung des ÖPNV Walgau am 23.11. sowie bei der Generalversammlung am 15.12. wurde der VA 2024 beraten und einstimmig beschlossen. Als neuer Obmann wurde – aufgrund des Ausscheidens von Bgm. Peter Neier - Bgm. Walter Rauch gewählt. Stellvertreter ist Bgm. Florian Temeßl-Huber aus Nüziders. Mit 10. Dezember hat der Fahrplanwechsel stattgefunden. Es gibt nun eine direkte Busverbindung zwischen Frastanz und Göfis (L485), welche als Ortsbuslinie über die Bahnhofstraße – Rathaus – Mühlegasse – Auf Kasal – Bahnhof geführt wird. Bei den zusätzlichen Haltestellen in der Bahnhofstraße besteht zusätzlich die Möglichkeit die L 530 zu benutzen.
- An der Jubilar-/Weihnachtsfeier der MG Frastanz am 24.11. im Adalbert-Welte-Saal haben 110 MitarbeiterInnen teilgenommen. Folgende Mitarbeiter wurden geehrt:
 - für 10 Jahre: Gudrun Valcanover, Heidemarie Brunnhofer, Margot Matt und Yeliz Mutlu
 - für 15 Jahre: Magdalena Nardin und Daniela Reisch
 - für 20 Jahre: Annette Schedler und Christine Rehberger
 - für 25 Jahre: Sandra Ebenhoch, Daniela Tiefenthaler und Christian Neyer
 - für 35 Jahre: Verena Mähr-Moser und Angelika Summer-Müller
 - Pensionierungen: Andrea Leitner, Renate Egger, Silvia Auer und Hugo Bertsch

Dank gilt der Personalvertretung für die Organisation der Veranstaltung und vor allem den geehrten für die langjährige, zuverlässige Tätigkeit in den unterschiedlichsten Bereichen der MG Frastanz.

- Bei der Vorstandssitzung des Wasserverband Ill-Walgau und der darauffolgenden Mitgliederversammlung am 27.11.2023 wurde der VA 2024 und der MFP genehmigt. Der Anteil der MG Frastanz beträgt € 46.200 = 2,96%.

- Mit Schreiben der Vorarlberger Landesregierung vom 23.11.2023 wurde der Marktgemeinde Frastanz eine Basisförderung für die Bibliothek in der Höhe von € 3.028,31 für den Zeitraum 01.07.2022 – 30.06.2023 zugesprochen.
- UVP Feststellungsbescheid Rondo Ganahl AG Reststoffkraftwerk: Mit Schreiben vom 20.11.2023 hat die Abteilung IVE vom Land Vorarlberg über die Beschwerdevorlagen gem. § 14 Abs. 2 VwGVG (Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz) informiert. Gesamt sind 40 Beschwerden eingelangt. Frastanz 16, Nenzing 7, Göfis 12, Ludesch + Satteins je 2, Feldkirch 1. Die Beschwerden wurden dem Bundesverwaltungsgericht zur Entscheidung vorgelegt.
- Rund 400 FrastanzerInnen sind am 29. November der Einladung zur Illuminierung des Weihnachtsbaums vor dem Landhaus Bregenz gefolgt. Dank gilt Altbürgermeister Eugen Gabriel für die Zurverfügungstellung der prächtigen Weißtanne, dem Bauhof-Team unter Christian Gamon für die fachgerechte Fällung, Waldaufseher Matthias Fussenegger für die Unterstützung, dem Musikverein Frastanz für die musikalische Einstimmung und im Besonderen den Kindergartenkinder, für die Überbringung des selbst gebastelten Geschenks.
- Bei der Blutspendeaktion des ÖRK am 04.12. im Adalbert-Welte-Saal konnten 117 Blutkonserven abgenommen werden.
- Mit Schreiben vom 18.12. vom Amt der Vorarlberger Landesregierung wurde der Marktgemeinde Frastanz für die Errichtung der Fuß- und Radwegbrücke der Förderbetrag von € 356.516,00 anerkannt und zur Auszahlung angewiesen.
- Die Erlöse aus dem Frastafedner Advent (17.12.) in der Höhe von € 650,00 wurden dem Hilfsfond der Marktgemeinde Frastanz „Frastanz hilft!“ übergeben. Unschuldig in Not geratenen Familien kann damit schnell und unbürokratisch geholfen werden. Dank gilt Stefan Summer und dem Team vom Frastafedner Advent für die Durchführung der Veranstaltung und für die großartige Spende.

8.) **Berichte aus den Ausschüssen**

Ausschuss „Jugend und Freizeit“:

Obfrau GR Andrea Gabriel berichtet, dass in der letzten Ausschusssitzung am 09. November über den Budgetantrag beraten und Aktionen für das kommende Jahr (wie E-Bike-kurs, die Kleidertauschbörse und den Flohmarkt) besprochen wurden. Weiters sind diverse Veranstaltungen für den Sommer in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus K9 geplant.

Ausschuss „Soziales und Integration“:

In Vertretung von Obfrau Vbgm. Michaela Gort berichtet GR Andrea Gabriel:

- In den letzten beiden Sitzungen (08. und 25. November) wurde über die Einführung eines „Offenen Kühlschranks“ in der MG Frastanz beraten. Es geht dabei um die Bekämpfung von Lebensmittelverschwendung. Die Gemeinde Schlins führt bereits erfolgreich einen Offenen Kühlschränk.
- Weiters wurde das Konzept „Betreubares Wohnen“ (vorgestellt von GV Bernd Schuster) beraten.
- Im Zuge des Spielemobils konnten zahlreiche Beratungsgespräche geführt werden. Es wurde beschlossen, diese Aktion um ein weiteres Jahr zu verlängern.
- Der Advent im Park am 03. Dezember war gut besucht. Neben der Illuminierung durch Frau Erna Huber und einem kleinen Markt wurde den

Besuchern ein tolles und umfangreiches Programm geboten. Dank gilt den Ausschussmitgliedern und dem Bauhof für die Unterstützung.

Ausschuss „Lebensraum“:

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet:

- In der 13. Ausschusssitzung am 06. November, mit Markus Burtscher als Auskunftsperson, wurde ausführlich über den Stand des Naturwertplans und der Errichtung einer Kompostierungsanlage in der Galätscha informiert.
- Die Klimameilen-Kampagne des Klimabündnisses Österreichs gibt es mittlerweile seit 20 Jahren. Die Übergabe der Klimameilen hat am 30. November im BIZ Hofen stattgefunden. Die Kinder der Volksschule Hofen haben gesamt 2.405 Meilen gesammelt. Die Mittelschule Frastanz ist seit Beginn dieser Aktion dabei und im Jubiläumsjahr konnten die 153 SchülerInnen der Mittelschule ein Rekordergebnis von gesamt 3.138 gesammelten Meilen erzielen.
- Am 31. Jänner 2024 findet im Ramschwagsaal in Nenzing der KLAR! Im Walgau Vortrag: "Von Klimaangst zu Klimaresilienz: Gestärkt in eine nachhaltigere Zukunft" mit Magdalena Weber, MSc von Psychologists for Future, statt. In diesem Vortrag wird beleuchtet, wie Klimaangst unser Handeln und unsere Gesundheit beeinflusst, und gleichzeitig wird aufgezeigt, wie wir unsere Resilienz – die Fähigkeit, sich anzupassen und positiv auf Veränderungen zu reagieren – stärken können. Besonderes Augenmerk liegt darauf, wie Familien dies im Alltag umsetzen können. Es sind alle herzlich eingeladen, an diesem Vortrag teilzunehmen.

Ausschuss „Kultur und Sport“:

Obmann GR Lukas Debortoli berichtet:

- Bei der Sportler- und Funktionärsehrung am 02. November wurden 16 Sportler für ihre sportlichen Leistungen und 12 Funktionäre für ihre langjährige Vereinsfunktionärstätigkeit geehrt.
- Das Kabarett „Alle Jahre (ned scho) wieder“ am 08. Dezember in der Museumswelt war mit 100 Besuchern ausgebucht.

9.) Allfälliges

- a) Einzelne GVER wünschen den Anwesenden besinnliche und vor allem friedvolle Feiertage sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.
- b) Bürgermeister Walter Gohm nutzt ebenfalls die Gelegenheit, um sich bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung sowie allen Mitarbeitern der MG Frastanz für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Er wünscht allen Anwesenden und deren Familien ein frohes, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Schluss der Sitzung: 19:57 Uhr

Der Bürgermeister:



Die Schriftführerin:

